



Bedarfe von Menschen mit
Hörbehinderung
beim
„Wohnen ohne Grenzen“

Bund der Schwerhörigen e.V.
Hörberatungs- und Informationszentrum
Bettina Grundmann

3 Beispiele aus dem Alltag

- Fahrstuhl
- Rauchmelder
- Höranlage



Fahrstuhl

Stellen Sie sich vor, Sie stecken im Fahrstuhl fest, haben den Notruf gedrückt. Nun hören Sie nicht, dass die Notrufzentrale mit Ihnen akustisch Kontakt aufgenommen hat. Oder Sie hören eine „knarzige“ Stimme, verstehen Sie aber nicht.

Die Information, dass in den nächsten 15 min Hilfe kommt, erfahren Sie nicht.

Was geschieht?

Unruhe? Schock? Panik?

Der Touchscreen von Telegärtner



Er ermöglicht es eingeschlossenen Personen mit Hörbehinderung, über eine geschützte Mobilfunkverbindung schriftlich Informationen mit der BLB-eigenen Notrufzentrale auszutauschen. Das Display wird aktiviert, wenn nach einem Alarm der Versuch, mit den Eingeschlossenen zu sprechen, scheitert. Automatisch werden dann einige Fragen auf dem Touchscreen eingeblendet: „Brauchen Sie Hilfe?“ etwa oder „Brauchen Sie einen Krankenwagen?“ Geantwortet werden kann über die berührungsempfindlichen Antwortfelder „JA“ und „NEIN“ auf dem Display.

Anschließend erhält die Notrufzentrale die Kommunikation durch regelmäßige Informationen aufrecht, etwa "Ruhe bewahren, Hilfe kommt in 10 Minuten" oder "Hilfe ist da, weg von der Tür". Über die exakten Formulierungen entschieden unter anderem BLB-Beschäftigte mit Hörbehinderung, also potenzielle Nutzer des Systems. Somit ist sichergestellt, dass die Texte von Menschen mit Hörbehinderung auch verstanden werden.



Rauchmelder

Stellen Sie sich vor, Sie schlafen und in Ihrer Wohnung entwickelt sich ein Brand, z.B. aufgrund eines Kurzschlusses.

Den akustischen Rauchmelder hören Sie nicht.
Was geschieht?

**Hat evtl. ein Nachbar einen Wohnungsschlüssel
und holt Sie noch rechtzeitig aus der Wohnung?
Passiert Schlimmeres?**

z.B. Rauchmelder von Humantechnik

Bei Rauchentwicklung wird ein akustischer Warnton (etwa 85dB(A)) ausgelöst sowie ein Alarmsignal an die aktiven *lisa* Empfänger übermittelt. Das Gerät hat einen zusätzlichen Taster mit dem man die Betriebsbereitschaft testen kann.



„normale“ Rauchmelder mit Funkmodul ausgestattet



Rauchmelder + Funkmodul =
Anschluss zur vorhandenen Lichtsignalanlage

Höranlage

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen bei einem Vortrag, den Referenten verstehen Sie bruchstückhaft, die Fragen aus dem Publikum sind völlig unverständlich.

Was geschieht?

Sie verlassen die Veranstaltung früher.

Sie sind genervt und frustriert.

Sie gehen zukünftig nicht mehr zu Vorträgen.

Einsatz von Höranlagen

Mobile Höranlagen



Fest eingebaute Höranlagen



Mobile Höranlagen

- Geeignet bei wechselnden Veranstaltungsräumen oder außerhäuslichen Veranstaltungen
- Die mobile Höranlage besteht aus einem Handsendemikrofon und beliebig vielen Empfängern, die wahlweise mit Kopfhörer oder Induktionsschlinge (Halsringschleife) verwendet werden können.

Fest eingebaute Höranlagen

-In Veranstaltungs-Sitzungs-Konferenz-Räumen

-Die induktive Höranlage besteht aus einem Ringschleifenkabel und einem Ringleitungsverstärker. Ein Audiosignal (z.B. Fernseher, Radio, CD-Player, Telefon oder Mikrofon) wird mittels Verstärker in die Ringschleife gesendet. Die Ringschleife ist ein Kabel, das innerhalb des Bereichs, um den es ausgelegt ist, ein magnetisches Feld erzeugt.

-Das elektromagnetische Signal, das die Ringschleife sendet, kann direkt von der T-Spule eines Hörgerätes/CI empfangen werden.

Weitere Aspekte

- Raumakustik
- Schall und Hall
- Beleuchtung

Gesetzliche Grundlagen

Hamburgische Bauordnung

§52 Barrierefreies Bauen

DIN 18040-1

4.4.3 Warnsignale auditiv

4.5.3 Kommunikationsanlagen – Türklingel, Gegensprechanlagen

4.6 Serviceschalter, Kassen und Kontrollen – induktive Höranlage

4.7 Alarmierung

5.2.2 Informations- und Kommunikationshilfen

DIN 18040-2

4.4.3. Warnsignale auditiv

4.5.2 Bedienelemente – Zweisinnesprinzip

4.5.3 Kommunikationsanlagen

DIN 18041

Hörsamkeit in Räumen

Weiterführende Infos:

<http://www.bds-hh.de/hoeranlagen.html>

<http://www.hoerbiz.de/hoeranlagen.html>

<http://www hoeren-ohne-barriere.de/index.php/gut-zu-wissen/barrierefreies-hoeren/klangbeispiel>

<http://www.schwerhoerigen-netz.de/MAIN/referate.asp?page=01>